Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 130. Dienstag, den 6. Juni 1848

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 3. und 4. Juni 1848.

Die Herren Kaufleute Jacoby, Habermann, Flatau aus Berlin, Luhmann aus Hamburg, Krafft und Möhlenbrock aus Leipzig, Frl. Wiesselenk aus Berlin, log. im Engl. Hause. Herr General-Major von Frankenberg und Herr Pr.-Lieutenant Feissler aus Stettin, Herr Gutsbesitzer Oraplicewitz aus Konstantowo, Herr Pred.-Amts-Cand. Schmidt aus Marienburg, Herr Mechaniker Ehrhardt aus Müllheim, die Herren Kaufleute v. Godeker aus Stolpe, Schramm aus Graudenz, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Nowinsky aus Marienburg, Madame Wehmeyer nebst Tochter aus Tilsit, Herr Oeconom Voss aus Marienburg, Herr Negociant Lajane aus Nantes, log. im Deutschen Hause. Frau Gutsbesitzerin Rump aus Brück, Herr Candidat Müller aus Montow, Herr Superintendent Weickhmann aus Kobbelgrube, Herr Landschafts-Deputirter Osteroht aus Stendsitz Herr Kaufmann Besser aus Bielefeld, log. in Schmelzers Hotel. Herr Kaufmann Trenn aus Graudenz, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Kaufleute Seidler aus Pr. Stargardt, Danziger nebst Sohn aus Neuenburg, log. im Hotel de Saxe. Herr Gutsbesitzer Joseph v. Janakowski aus Warschau, log. im Hotel de Danzig.

Bekanntmachungen.

1. Die unmittelbar vor dem Petershagner Thore belegene, über die neue Radaune nach Stolzenberg führende Brücke wird, wegen nothwendigen Neubaues derselben, von heute ab auf mindestens vier Wochen gesperrt sein.

Danzig, den 5. Juni 1848.

Der Polizei-Präsident.
v. Clausewitz.

2. Alle diejenigen, welche bei dem in der Johannisgasse hieselbst No. 1373. wohnhaften concessionirten Pfandleiher Pfänder niedergelegt haben, welche seit 6 Monaten und länger verfallen sind, werden auf den Antrag desselben aufgefordert,

diese in Prätiosen, Kleidungsstücken und sonstigen Gegenständen bestehenden Pfänder noch vor dem auf den 17. Juli d. J. und nöthigenfalls folgenden Tagen vor dem Herrn Auctionator Engelhard zum öffentlichen Verkauf derselben anberaumten Termine einzulösen oder wenn sie gegen die contrahirte Schuld gegründete Einwendungen zu haben vermeinen sollten, solche uns zur weiteren Prüfung ungesäumt anzuzeigen; widrigenfalls mit dem Verkauf der gedachten Pfänder in dem erwähnten Termine verfahren, aus dem einkommenden Kaufgelde der Pfandgläubiger wegen seiner in dem Pfandbuch eingetragenen Forderungen befriedigt, der verbleibende Ueberfluß an die Armen-Kasse abgeliefert und demnächst Niemand weiter mit Einwendungen gegen die contrahirte Pfandschuld gehört werden wird.

Danzig, den 31. März 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

3. **Die Stadtverordneten**

versammeln sich Mittwoch, den 7ten Juni.

Wichtigere Vorträge: Bericht der Petition-Commission in Betreff des Entwurfs zum Verfassungs-Gesetze für den preußischen Staat. — Ueber die städtische Leih-Anstalt. — Bewilligung von 460 rtl. zur Verschüttung des Eimermacherhof-Grabens. Trojan.

Danzig, den 5. Juni 1848.

4. Die Frau Laurette Dorothea Geißler, geborne Hadlich, hat bei Aufhebung der über sie geführten Vormundschaft durch die gerichtliche Erklärung vom heutigen Tage die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre jetzige Ehe mit dem hiesigen Bäckermeister Carl August Geißler rechtszeitig ausgeschlossen.

Danzig, den 20. Mai 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

5. Der hiesige Kaufmann Heinrich Adolph Falk und dessen Braut Fräulein Pauline Auguste Mathilde Hesse aus Marienwerder, haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 9. April 1848 ausgeschlossen.

Elbing, den 5. Mai 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

6. Der auf den 24. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendarius Lentz anberaumte Termin wird hierdurch aufgehoben, da das verloren gegangene und zu amortisirende Hypotheken-Document über das in dem Hypotheken-Buche des adel. Guts Rakowice No. 15. (früher No. 140.) Löbauschen Kreises Rubrica III. No. 14. eingetragene Kapital von 1813 rtl. zinsbar zu 6 Prozent jetzt aufgefunden worden ist.

Marienwerder, den 29. Mai 1848.

Königl. Oberlandes-Gericht.

Entbindungen.

7. Sonnabend d. 3. d. M., 9½ Uhr Abds., wurde meine liebe Frau geborne Hirschfeldt von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Danzig, den 5. Juni 1848. S. M. Cohn.

Todesfälle.

8. Sanft entschlief nach 24-stündigen schweren Leiden heute Mittag 1½ Uhr zum besseren Erwachen unsere liebevolle Tochter

Adelheide Rosamunde Albertine

im siebenten Lebensjahre in Folge der Gehirnentzündung. Wer dieses freundliche Kind gekannt hat, wird unsern Schmerz zu würdigen wissen. Diese traurige Anzeige widmet theilnehmenden Freunden und Bekannten.

Schidlitz, am 3. Juni 1848. C. F. Ellerholz und Frau.

9. Heute Morgen um 2 Uhr entriß plötzlich ein sanfter Tod meine innigst geliebte Gattin und unsere gute Mutter, Catharina Elisabeth verehelichte v. Segerström, geb. Piratzki, im 57sten Lebensjahre, welches tief betrübt anzeigen

Danzig, d. 5. Juni 1848. der Consul v. Segerström und Kinder.

Anzeigen.

10. General-Versammlung der Actionaire des Vereins für Journalieren-Verbindung zwischen Danzig und Zoppot

Sonnabend, den 10. Juni, Nachmittags um 5 Uhr, im Gewerbehause.

Gegenstände der Berathung:

1) Beschlußnahme wegen der Maaßregeln zur Einziehung des Kassen-Bestandes aus dem Jahre 1847, welcher der jetzigen Direction noch nicht überliefert worden;
2) Beschlußnahme wegen Einrichtung der Fahrten in diesjähriger Badezeit.

Danzig, den 5. Juni 1848.

Die Direction des Vereins für Journalieren-Verbindung zwischen Danzig und Zoppot.

Malischinski Jungfer. Lemke.

11. Es wird ein Gewehr zu kaufen gewünscht. Wer ein solches zu überlassen hat, beliebe sich Brodbänkengasse 704. zu melden

12. Donnerstag, den 1. Juni, hat sich mein schwarz und weiß gefleckter Wachtelhund, der auf den Namen Aulus hört, auf Neugarten verlaufen. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben im Hotel de Thorn hier, gegen Erstattung der Futterkosten abzuliefern. Blindow aus Neukau.

13. Ein junger Mann, der Prima des Gymnasiums besucht hat, wünscht Privat-Unterricht zu ertheilen. Das Nähere im Int.-Comt. zu erfahren.

14. Söhne unbemittelter Eltern erhalten, mit Erlaubniß-Scheinen derselben versehen, für Rechnung der unterzeichneten Deputation, einige freie Schwimm-Karten zum Unterricht in der Königl. Militair-Schwimm-Anstalt Sonnabends, den 10. Juni c., von 2 bis 4 Uhr, Hundegasse No. 281.

Die Lebens-Rettungs-Deputation.

15. 500 rtl. gegen Unterpfand von mehr als achtfachem Werthe in Hypotheken-Papieren, werden von dem Besitzer eines hiesigen schuldenfreien Grundstücks auf 4 — 6 Monate gesucht. Selbstverleiher belieben ihre Adressen nebst Bedingungen im Intelligenz-Comtoir unter W. B. 300. abzugeben.

16. Ein tafelförm. Fortepiano wird z. Kauf gesucht a. Olivaerthor 566.

17.



Dampfschifffahrt
zwischen
Königsberg und Danzig
mit
dem Dampfschiff Gazelle

von Königsberg jeden Montag und Donnerstag } Morgens $6\frac{1}{2}$ Uhr.
„ Danzig „ Mittwoch u. Sonnabend }

18. Constitutioneller Verein.

Heute Dienstag, den 6. Juni, werden, von 4—7 Uhr, die Karten für Mai und Juni gestempelt. Der Schatzmeister des Vereins.

Der const. Verein versammelt sich heute im Hotel du Nord $7\frac{1}{2}$ Uhr. Auf der Tagesordnung: 1) Vortrag über den Verfassungs-Entwurf. 2) Antrag des Ausschusses des Vereins in Betreff des § 19. des Verfassungs-Entwurfs.

Für das Comité: am Ende.

19. **Subscriptions-Eröffnung auf Medaillen.**

Eine renommirte Fabrik prägt gegenwärtig ganz ausgezeichnet schöne Medaillen auf die in Frankfurt stattgefundene Eröffnung des ersten deutschen Parlaments und zwar in folgenden Ausgaben, die ich, da mir für Danzig der Hauptdebit übertragen wurde, zu nachstehenden Baar-Preisen offeriren:

a) in fein weißer silberähnlicher Metallcomposition $12\frac{1}{2}$ Sgr..
b) in reicher galvanischer Vergoldung (aussehend wie ganz golden) $27\frac{1}{2}$ Sgr.,
c) in 16löthigem Silber 2 Rtl.,
d) in feinem Golde (garantirter Goldwerth 24 Rtl. 20 Sgr.) 31 Rtl.

Probe-Exemplare liegen zur Ansicht bei mir aus und wird um Aufträge, welche in möglichst kurzer Zeit ausgeführt werden, ergebenst gebeten.

Die Buchhandlung von L. G. Homann,
Jopengasse 598.

20. Ich warne einen Jeden, meiner Ehefrau Wilhelmine geb. Steinke, welche sich jedenfalls wohl jetzt in Danzig aufhalten wird, auf meinen Namen im geringsten etwas zu borgen, indem ich für nichts aufkomme.

Mewe, den 31. Mai 1848. D. Böttcher,
Mäkler.

21. Ein kleines Gut, in der Nähe Danzigs, ist sofort billig zu verpachten. Das Nähere in der Wedelschen Hofbuchdruckerei, Jopengasse 563.

22. Gustav-Adolph-Verein

Am Montage, den 26. d. Mts., begeht der Gustav Adolph-Verein hierselbst seinen Jahrestag durch eine kirchliche Feier um 9 Uhr Morgens und eine General-Versammlung um 4 Uhr Nachmittags.

Der Gottesdienst findet in der Oberpfarrkirche zu St. Marien statt und wir beehren uns, dazu die Mitglieder unseres Vereins, sowie überhaupt Alle, denen das Wohl der evangelischen Glaubensgenossen im Danziger Regierungsbezirk am Herzen liegt, ergebenst einzuladen.

Die General-Versammlung wird im Sitzungssaale der Königlichen Regierung abgehalten und indem wir sämmtliche Mitglieder unseres ganzen Vereines in und außerhalb Danzig dazu einladen, zeigen wir zugleich an, daß nach erfolgter Berichterstattung und Rechnungslegung statt des ausscheidenden dritten Theils der Mitglieder des Vorstandes neue Beamte zu wählen sind.

Danzig, den 3. Juni 1848.

Der Vorstand des Gustav-Adolph-Vereins.

23. Der Herr, der vor ungefähr 8 Tagen einen Spazierstock, versehen mit einem elfenbeinernem Knopfe in Form eines Pferdehufes, von der Weichsel mit nach Hause genommen, wird freundlichst ersucht, denselben baldmöglichst nach der Weichsel bei der Madame Rompp wieder hinauszubringen.

24. Die Impfung der Schutzpocken geschieht jeden Mittwoch Nachmittag 2 Uhr in dem K. Hebeammen-Institut durch den Dr. Fischer.

25. **Neues Etablissement.**

Hiemit erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mit dem heutigen Tage ein **Mode-Magazin für Herren,** verbunden mit einer **Pelzwaaren-Handlung** unter der Firma:

Mentheim Goldstein

Langgasse 512. (der Gerhardschen Buchhandlung gegenüber) eröffne, und verspreche bei reeller und prompter Bedienung die nur **möglichst billigsten Preise** zu stellen.

Danzig, den 6. Juni 1848. Mentheim Goldstein.

26. Für einen ordentlichen, zuverlässigen jungen Mensch., Primaner der Petrischule, wird eine Lehrlingsstelle auf einem hiesigen kaufmännischen Comtoir oder auf einem Holzfelde gesucht. Desfallsige Offerten erbittet man unter M. K. 16. im Intelligenz-Comtoir.

27. Ein im Putzfache, sowohl in Hauben als in Hüten, ganz geschicktes junges Mädchen findet ein Engagement Langgasse 408.

28. 5000 rtl. sucht a. 1 unbedingt sichre ländl. Besitz. G. Voigt Raueng. 902.

29. Mittwoch, den 7. Juni, M. □ i. d. □ z. E—t. I. G.
30. Ich bin jetzt von meiner Geschäftsreise retour. Schuricht.
31. Mittwoch, den 7. Juni, Nachmittag 3 Uhr, werde ich die auf meinem Hofe, Tischlergasse 625., lagernden

circa 150 Stück eichen Schiffsbauholz aller Dimensionen

öffentlich meistbietend verkaufen u. lade die resp. Käufer hierzu sich zahlreich einzufinden, ergebenst ein. F. W. Pardeyke.
32. Alte Rheinweinflaschen werden Jopengasse No. 725. gekauft.
33. In m. **Salon's z. Haarschneiden und Frisiren,** f. Herren u. Damen, Schnüffelmarkt 631 (früher ersten Damm), bef. s. e. gr. Vorrath a. Arten Perüquen, Platten, Damen-Scheitel, Flechten u. Locken; auch s. d. Abonnements 15 Mrk. für 1 rtl. zu haben. Um geneigten Zuspruch bittet ergebenst der Friseur Herrmann Cohn.
34. Den 5. d. M. ist in der Morgenstunde zwischen 7 u. 8 Uhr durch Einschleichen in das Haus Breitgasse 1198. ein neuer brauner Rock, ein schwarzbrauner Rock, ein Paar braun gestreifte Buckskin-Hosen, ein seidenes Taschentuch und ein Hut gestohlen worden. Derjenige, welcher mir zur Wiedererlangung dieser Sachen verhilft, erhält, bei Verschweigung seines Namens, daselbst eine dem Werthe angemessene Belohnung.
35. Eine angem. Belohnung demj., welcher mir die am dritten d. M. Mittags durch Einschleichen gestohlene gr. messingne moderne Kaffeemaschine nachweist. Fuhrmann, Ankerschmiedegasse No. 173.
36. Weißmöncheng. No. 57. sind einige Fuhren Schutt unentgeldl. zu haben.
37. Zur Erlernung der Bäckerei wird ein Lehrling gesucht. Nachricht bei Hrn. Pfenig, Tobiasgasse 1563.
38. Es ist in den letzten Tagen voriger Woche aus einem oberen Zimm. des Hauses Schnüffelmkt. 711. eine gold. Tuchnadel, schräg. Viereck mit einer Glasplatte, darunter dunkeles Haar und eine Einfassung von echten Perlen entwendet worden. Für Ermittelung des Diebes wird eine angemessene Belohn. zugesichert.
39. Eine Wohnung von 6 oder 9 Zimmern wird zu Johanni zu miethen gesucht. Adressen unter Litt. Z. sind im Intelligenz-Comtoir gefälligst abzugeben.

Vermiethungen.

40. Breitgasse 1192. ist eine Wohnung im parterre und 1ster Etage von 6 heizbaren Zimmern, mehren Kabineten, 2 Küchen, großem, schön gewölbtem Keller, Hof und Bodenraum u. s. w, zur Privatwohnung als auch zu jedem Geschäft sich gut eignend, ganz oder getheilt, Michaeli zu vermiethen.
41. Weidengasse No. 333., auf der Niederstadt, sind 3 Wohnzimmer nebst Küche rc. zu vermiethen und gleich zu beziehen. Bedingungen erfährt man bei Fr. Hennings, Langgarten No. 228.
42. In dem Schoppen, genannt der schwarze Hahn, ganz nahe der grünen Brücke, sind mehre Räume zu vermiethen. Bedingungen erfährt man bei Fr. Hennings, Langgarten No. 228.

43. **Das Schnaase'sche Weinhaus**
mit Hinterhaus, Kellern und Stallgebäude soll im Ganzen oder getheilt vermiethet werden. Näheres Heil. Geistgasse 978., 2 Tr. h., tägl. bis 10 Uhr Morg.

44. In Zoppot in der Südstraße sind 2 Untergelegenheiten mit dekorirten Zimmern billig zu vermiethen. Näheres Holzmarkt No. 87., eine Tr. hoch.

45. **Langgasse am Thor 2002.** ist eine Stube mit Meub. z. v.

46. Hundegasse No. 238. ist eine freundliche Hangestube zu vermiethen.

47. Röpergasse 477. ist ein eleg. Logis an kinderlose Herrschaft zu vermieth.

48. Pelonken, 6ter Hof, sind an eine einzelne Person oder kleine Familien zwei freundliche Stuben mit Meubeln zu vermiethen. Wenn es gewünscht wird mit Beköstigung. Auch steht zu jeder Zeit ein anständiges Fahrzeug zur Verfügung des Miethers.

49. Burgstraße 1814. ist eine neu decorirte Oberwohnung mit eigner Thüre, einem großen Vordersaal, zwei kleinen Hinterstuben, Eintritt in den Garten und sonstigen Bequemlichkeiten an ruhige Bewohner zu vermiethen. Näheres daselbst.

50. Jopengasse 725. ist ein freundl. Logis n. all. Bequemlichkeiten, sowie 1 schönes Geschäftslokal nebst Wohngelegenheit sofort zu vermiethen.

51. Kaninchenberg 445., rechts der Sandgrube, sind 2 Stuben an einzelne Personen nebst Eintritt in den Garten zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

52. Langefuhr 86. ist eine Wohnung sofort zu vermiethen

A u c t i o n.

53. **5 Stück fettes Rindvieh und**
80 fette Schweine

werde ich in St. Albrecht, in der Brennerei No. 42., auf freiwilliges Verlangen Mittwoch, den 7. Juni c., Vormittags 10 Uhr, öffentlich, jedoch nur gegen baare Zahlung, versteigern.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

54. **Trocknes starkes hochländisches büchen u. fichten Klobenholz ist bei uns in Partieen wie in einzelnen Klaftern, frei vor die Thüre geliefert, billigst zu haben.**

H. D. Gilz & Co., Hundegasse 274.

55. **Brodbänken- u. Kürschnergassen-Ecke 661. steht ein grosser eiserner Waagebalken nebst Waageschaalen (fast neu) zum Verkauf.**

56. Eine große Auswahl **Hauben** zu ganz billigen Pr. von 7½ Sgr. an, **Taillenkragen** von 15 Sgr. an und rosa Tüll zu Schleiern a 7½ Sgr. die Elle soll vor dem Feste ganz geräumt werden 1sten Damm 1128 bei Hrn. Schacht.

57. ☞ Die erwarteten echt französischen Jacconets und Mousselin in den brillantesten Mustern empfing so eben E. Fischel.

58. **Neueste Herren-Halstücher, Shawls empfiehlt billigst A. Pielcke, Langgasse 511.**

59. Ein neues mah. Sopha m. schwarz. Dammast ist Fleischerg. 152. s. b. z. v.

60. Ein neuer moderner Jagdwagen soll Fleischerg. 152. billig verk. werd.

61. Eine Partie zurückgesetzte Handschuhe werden billig verkauft.
A. Pielcke, Langgasse 511.

62. Fischmarkt 1575. stehen wieder 3 Büchsen a 12 rtl. zum Verkauf.

63. Beutlergasse bei dem Handschuhmacher Könitzer sind Bandelier-Riemen zur Pulverflasche, ungefütt. u. ungestückt in groß. Ausw. z. bill. Preisen vorräth.

64. Mousseline de Laine u. andere moderne Wollenzeuge, Cattune und Umschlagetücher empfiehlt billig Baum, Langgasse 410.

65. **Visiten u. Mantillen i. d. neuest. Facons empf. zu billigen Preisen Siegf. Baum jr., Langg. 410.**

66. Die Schirmfabrik von F. W. Dölchner, Schnüffelmarkt 635., **empfiehlt ihr reiches Lager von Regen- und Sonnenschirmen, Marquisen und Knickern zu sehr billigen festen Preisen.**

67. **Astrachaner Zuckerschotenkerne empfehlen**
Hoppe & Kraatz, Langgasse und Breitgasse.

68. ☞ Mit einer Auswahl von Stickereien in großen und kleinen Ueber- und Unterbindekragen, Taschentüchern, Streifen, Einsätzen, gemusterten und glatten Zeugen in Mull, Battist und Brüsslergrund, schwarzen und weißen Spitzen, Blondengrund, schwarzen und weißen Schleiern, und dergleichen mehrere Artikel empfiehlt und verkauft zu billigen Preisen C. T. Wehrmann, Wollweberg. 1993.

69. **Geschälte Aepfel und Birnen empfehlen**
Hoppe & Kraatz, Breitgasse und Langgasse.

70. **Eine Fenster-Journaliere auf 13 Personen** für 150 rtl. (sehr wenig gebraucht, daher so gut wie neu) und ein alter noch sehr starker Halbwagen auf 8 Personen für 50 rtl. sind zu verk. Langgasse 374.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 130. Dienstag, den 6. Juni 1848.

71. **Frisch geräucherte Lachse**
in ganzen u. halben Fischen v. belieb Größe, sowie auch in einz. Pfd., Kochbutter 4½ Sg, Tischbutter 5½ Sg. p ℔, Limb. Käse 4 u. 8 Sg. p. St., sowie auch geräuch. Schinken u Würste, echten Leckhonig, werdersch. Käse, Grützen, Graupen, Mehl ꝛc. empfiehlt die Proviantbandl von H Vogt, kl. Krämergasse 905.

72. Glockenthor No. 1959., zwei Tr. hoch, sind einige polirte birkene Mobilien, namentlich: 1 Sopha, zwei Kommoden 1 Spieltisch, 1 Sophatisch, 12 Stühle, 1 Waschtisch, 2 Spiegel mit broncirten Rahmen, ferner einige gestrichene Bettgestelle, ein Kleiderschrank u. s w. zu verkaufen und in den Vormittagsstunden zu besichtigen

73. Die modernsten Umschlage-Tücher und Shawls, sehr billige und vorzüglich gute schwarze Glanz-Taffete, die modernsten couleurten Seidenzeuge, eine Auswahl der neuesten wollenen und andern Kleider-Stoffe, sowie noch andere Artikel erhielt
E. Fischel.

74. Eine Sendung ächt Schottischer Plaids, reiner Wolle, in den schönsten Mustern ging mir so eben ein.
E. Fischel.

75. Elegante und einfache **Visiten** und **Mantillen** in neuen Façons empfiehlt **Max Schweitzer**, Langgasse 378.

76. **Königs-Wasch- und Badepulver,**
ohnstreitig das vorzüglichste und billigste Waschmittel, um die Haut bis in die innersten Poren zu reinigen, und sie schön weiß und weich zu erhalten, in Schachteln à 3 Sg bei
E. E. Zingler.

77. **Tafelbouillon bester Qualität empfehlen**
Hoppe & Kraatz, Breitgasse und Langgasse.

78. **Zwei Büchsen** zu den feststehenden Preisen von 60 u. 20 rtl. sind zu haben. Das Nähere in der Kabusschen Buchhandlung, Langgasse No 515.

79. E. schwarzer Newfoundländer ist z. verk. im Hôtel de Danzig in Oliva.

80. Ein großer Theil von **fertigen Herren-Garderoben** haben wir um damit zu räumen im Preise bedeutend herabgesetzt und empfehlen solche zum bevorstehenden Feste. **William Bernstein & Co.,**
Langenmarkt No. 424.

81. **Blutegel** pro Stück 2½ sgr. empfiehlt Papius, Heil. Geistgasse 924.

82. Jungfergasse 477. ist ein ächter Feigenbaum zu verkaufen.

83. **Delikate holländische Heeringe** pro 1/16 1 rtl., das 1/32 20 sgr. empfehlen H. D. Giltz & Co., Hundegasse 274.

84. Trock. Pflaumen a Pfd. 2 sg., gutes **Speck** a Pfd. 6½ sg., 5 Pfd. für 1 Rtl.; auch sind wieder geräucherte Schinken zu haben Ziegengasse No. 771.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

85. Nothwendiger Verkauf.

Das hierselbst in der Häkergasse No. 28. des Hypothekenbuchs und No. 1439. der Servis-Anlage gelegene, auf 1411 Rtl. 23 Sgr. 4 Pf. abgeschätzte, der Wittwe Friederike Oldenburg geb. Sadowski gehörige Grundstück, soll

am 29. August 1848, Vormittags 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind im 3. Bureau des Gerichts einzusehen.

Danzig, den 8. Mai 1848.

Königl. Land- u. Stadtgericht.

86. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Kaufmann Johann Julius Beygrau adjudicirte Grundstück in der Häkergasse No. 4. des Hypothekenbuchs und No. 1496. der Servis-Anlage, abgeschätzt auf 4083 rtl. 23 sgr. 4 pf zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 5ten Juli 1848, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle resubhastirt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Anzeige.

87. Eine, unsere künftige Verfassung betreffende, Adresse an die National-Versammlung in Berlin, die in Stettin und Elbing und deren Umgegend zahlreiche Unterschriften gefunden hat, liegt in einem besondern Exemplar für den hiesigen Ort bei Herrn Köhn, Langenmarkt, zur Einsicht und Unterzeichnung bis zum 7. d. Mts., Abends, aus.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck der Wedel'schen Hofbuchdruckerei.